

## In dieser Ausgabe lesen Sie:

### Seite 1:

Einladung zur Light+Building

### Seite 2:

Fehlerstromschutzschalter  
in Zwillingsausführung

Fernantrieb DFA 2

Normenkunde

### Seite 3:

Fehlerstromschutz für Anlagen bis 630 A  
Universaldimmer, der hält, was er verspricht

### Seite 4:

Vorstellung Mitarbeiter

Unterhaltung • Termine

# DIZ

## Doepke-Info-Zeitung

Partner von [voltimum.de](http://voltimum.de)

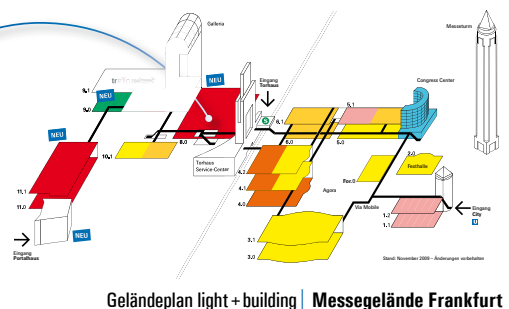
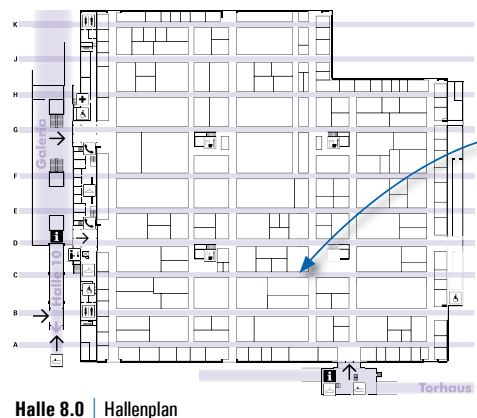
## Besuchen Sie uns auf der Light+Building in Halle 8.0, Stand C 51

Liebe DIZ-Leserinnen und Leser,

es ist wieder soweit – die Messe Light+Building findet vom 11. bis 16. April 2010 in Frankfurt statt. Natürlich sind auch wir wieder dort präsent. In diesem Jahr stehen besonders Neuentwicklungen aus der Differenzstromschutztechnik im Vordergrund.

Wir möchten Ihnen bei gelebter ostfriesischer Gastfreundschaft einige unserer Neuentwicklungen vorstellen und laden Sie ganz herzlich auf unseren Stand C 51 in Halle 8.0 ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Doepke-Team



## Ihre Ansprechpartner auf dem Doepke-Messestand

11.-16.04. Stefan Ahrling  
14.-15.04. Elke Bents-de Groot  
12.-14.04. Simon Cranton (Doepke U. K.)  
11.-16.04. Stefan Davids  
11.-15.04. Michael de Buhr  
11.-16.04. Edgar Eichmann  
11.-12.04. Stefan Eilerts  
14.-16.04. Reinhard Esen  
14.-16.04. Birgit Esen  
11.-12.04. Holger Freese

11.-12.04. Günter Grünebast  
11.-14.04. Joachim Hagemann  
11.-16.04. Uwe Heckenberg  
11.-16.04. Gerhard Janssen  
11.-16.04. Jochen Janßen  
12.-13.04. Ingo Joesten  
11.-15.04. Jonah Jesiah (Doepke Dubai)  
12.-14.04. Cassandra Marillier (Doepke U. K.)  
11.-16.04. Johann Meints  
11.-16.04. Holger Meier

11.-16.04. Andreas Müller  
14.-15.04. Gerold Roofls  
11.-14.04. Manfred Schmidt  
12.-13.04. Ralf Schüler  
11.-16.04. Tanja Schüler  
11.-16.04. Nicole Sikken  
11.-15.05. Wolfgang Sorg  
11.-13.04. Heinz-Erhard Weeken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Fehlerstromschutzschalter in Zwillingsausführung



Mit dem DFS Twin stellen wir auf der Light+Building 2010 eine neue Baureihe normgerechter Fehlerstromschutzschalter-Kombinationen des Typs A vor, die Funktionstests ohne Stromunterbrechung und somit ohne Anlagenstillstand ermöglichen. Die DFS-Twin-Geräte sind zweipolig für Bemessungsströme von 16 A bis 63 A und vierpolig für 16 A bis 40 A sowie in den Ausführungsvarianten KV – mit erhöhter Stoßstromfestigkeit (kurzzeitverzögert/gewitterfest) – und als Typ S (selektiv) für verschiedene Bemessungsfehlerströme lieferbar. Sie haben einen Bemessungskurzschlussstrom von 10 kA.

Die Fehlerstromschutzschalterbaureihe DFS Twin kombiniert je zwei vollständige, normgerechte Fehlerstromschutzschalter (RCCB) in einem kompakten Gerät. Mit Hilfe einer speziell ausgelegten Parallelschaltung der Schaltkontakte ermöglicht der DFS Twin einen Funktionstest jedes einzelnen Teil-RCCBs, ohne dass der Laststromkreis dabei abgeschaltet wird. Damit es nicht zu systembedingten Fehlauflösungen kommt, sind die Differenzstromwandler der DFS Twin so angeordnet, dass sie nur die Gesamtstromdifferenz aller aktiven Leiter erfassen.

Wenn beide RCCB eingeschaltet sind, kann einer der beiden Teilschalter über seine Prüf-

taste ausgelöst werden, während der zweite Schalter die Stromführung übernimmt. Die DFS-Twin-Geräte bieten also auch während der Funktionsprüfung den vollen Fehlerstromschutz gemäß VDE 0100 Teil 410 und IEC 60364-4-410. Jeder einzelne RCCB eines DFS Twin erfüllt zudem alle Anforderungen der deutschen Sicherheitsnormen VDE 0664 und der internationalen Norm IEC 61008 für Fehlerstromschutzschalter. Das heißt, dass auch während der Funktionsprüfung jeder einzelne RCCB den vollen Bemessungskurzschlussstrom führen kann.

Die DFS-Twin-Geräte sind zwei- und vierpolig, auch in der Ausführung KV (kurzzeitverzögert / gewitterfest), für Bemessungsfehlerströme von 0,03 A und 0,3 A lieferbar. Bei den Geräten des Typ S (selektiv) stehen zwei- und vierpolige Ausführungen für Bemessungsfehlerströme von 0,3 A und 0,5 A zur Verfügung.



Holger Freese  
Produktmanagement

## Fernantrieb DFA 2 in neuem Design



Mit dem DFA 2 bieten wir nun auch einen Fernantrieb an, der exakt auf die neue „blaue“ Generation der Fehlerstromschutzschalter DFS 2 und DFS 4 zugeschnitten ist. Mithilfe des nachrüstbaren Geräts lässt sich ein FI-Schutzschalter aus der Ferne ein- und ausschalten. Zudem ermöglicht der DFA 2 die Fernauslösung durch eine Fehlerstromsimulation. Die aktuelle Schaltposition des blauen Knebels der DFS-2- und DFS-4-Geräte kann über potenzialfreie Kontakte – optional auch über eine Anbindung an den Dupline-Bus – signalisiert und überwacht werden.

Der DFA 2 wird in Gewerbe- und Industrieanlagen mit entfernt gelegenen Verteilerstationen zur Steuerung und Überwachung der genannten Fehlerstromschutzschalter

eingesetzt, zum Beispiel in landwirtschaftlichen Betriebsstätten, Windkraftanlagen, Stromtankstellen für Elektromobile, Pumpstationen, Kläranlagen sowie Telekommunikations-, Funk- und Sendeanlagen. Er lässt sich auf Hutschiene (nach EN 60715) in jede handelsübliche Verteilung links vom Fehlerstromschutzschalter durch Klammerung montieren.

Der Fernantrieb wird wahlweise mit einer Spannung von 24 V AC oder 24 V DC versorgt.

Durch eine Erweiterung des Gerätes mit der Dupline-Schnittstelle DFA-DI können die Schutzschaltgeräte bei Bedarf auch über das Dupline-Bussystem angesteuert und überwacht werden.

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten):

- NT 24-1300
- Versorgungstrafo RK 24
- Dupline-Schnittstelle DFA-DI



Holger Freese  
Produktmanagement



**Elektrische Sicherheit in Niederspannungsnetzen bis AC 1000 V und DC 1500 V – DIN EN 61557-11 (VDE 0413-11): Wirksamkeit von Differenzstrom-Überwachungsgeräten (RCMs) Typ A und Typ B in TT-, TN- und IT-Systemen, gültig seit November 2009.**

In dieser Norm werden die speziellen Anforderungen für Geräte zum Prüfen der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen von Differenzstrom-Überwachungsgeräten (RCMs) des Typs A und Typs B festgelegt. Es werden Anwendungsbereiche, Begriffe und Beschreibungen der durchzuführenden Prüfungen erläutert. Im informativen Anhang A dieser Norm werden die Unterschiede zwischen RCMs und RCDs erläutert und im Anhang B finden Sie Informationen zu Sicherheitsaspekten, Prüfmethode und Anwendungen. Diese Norm ist eine wichtige Hilfe, um RCMs normgerecht einsetzen zu können.



Uwe Heckenberg  
Produktmanagement

## Fehlerstromschutz für Anlagen bis 630 A



**Überzeugen Sie sich selbst von den neuen Baureihen modularer Fehlerstrom-Schutz- und Überwachungseinrichtungen der Typen A und B, Letztere für elektrotechnische Anlagen bis 630 Ampere Nennstrom. Die allstromsensitiven Varianten der DMRC- und DRCM-Baureihen sind weltweit jeweils die einzigen VDE-geprüften Geräte, die Fehlerströme mit Frequenzen von 0 bis 100 kHz erkennen können.**

Die neuen Baureihen umfassen die modularen Fehlerstrom-Steuerrelais DMRC 1A (Typ A) und die allstromsensitiven Varianten DMRC 1B (Typ B). Die Schutz-einrichtungen entsprechen den Normen

DIN IEC 60947-2-M/VDE 0660-101-M und eignen sich daher für den „Schutz durch Abschalten der Stromversorgung“. Weiterhin gehören dazu die Differenzstrom-Überwachungseinrichtungen DRCM 1A (Typ A) und DRCM 1B (Typ B), Letztere wiederum allstromsensitiv. Diese Geräte erfüllen die Anforderungen gemäß DIN EN 62020/VDE 0663. Natürlich beinhalten die neuen Baureihen auch externe Stromwandler der Typen A und B – je nach Bedarf mit verschiedenen Innendurchmessern.

Die Geräte des Typs A erfassen Differenzströme im Frequenzbereich von 50-60 Hz. Sie verfügen über ein LED-Reihendisplay zur Anzeige des aktuellen Differenzstroms

und bieten Einstellmöglichkeiten für den Ansprechdifferenzstrombereich (0,03 A bis 3,0 A) sowie für die Vor- und der Haupt-alarmschwelle innerhalb des Bereichs. Überschreitungen der Schwellenwerte werden auf der Frontseite der Relaisgeräte mit LEDs und über entsprechende Kontakte signalisiert.

Die MRCD und RCM des Typ B ermöglichen in Industrieanlagen durch eine umfassende flexible Fehlerstromüberwachung die frühzeitige Erkennung von sich langsam verschlechternden Isolationsverhältnissen. Häufig lässt sich damit ein unerwarteter Anlagenausfall durch vorbeugende Maßnahmen verhindern, wodurch sich die Anlagenverfügbarkeit erhöht und Fehlerfolgekosten vermieden werden.

Mit unseren MRCD ist darüber hinaus bei plötzlich eintretenden Fehlern durch eine Ansteuerung von Leistungsschaltern ein Schutz durch Abschaltung der Stromversorgung möglich. Durch die Koordination von MRCD und Lastschaltgeräten ist dabei die Einhaltung der maximal zulässigen Gesamtabschaltzeiten sichergestellt.



Uwe Heckenberg  
Produktmanagement

## „Universaldimmer“, der hält, was er verspricht



**Lassen Sie sich auf unserem Stand C 51 in Halle 8.0 zeigen, wie mit unserer neuen Generation von Reiheneinbaudimmern erstmals eine Vielzahl dimmbarer Energiesparlampen problemlos angesteuert werden kann. Der erste „Universaldimmer“, der dieser Bezeichnung auch wirklich gerecht wird, ist der modifizierte Zweifachdimmer DDM 2plus aus unserer Dupline-Serie. Im Laufe der nächsten Monate werden wir das gesamte Programm an Reiheneinbaudimmern, darunter auch**

**die konventionellen Fern- und Drehdimmer, auf die neue Technik umstellen.**

Unser neuer Dupline-Dimmer ist der erste, der sich sowohl für die Ansteuerung herkömmlicher Leuchtmittel wie Glühlampen, Nieder- und Hochvolt-Halogenlampen als auch der neuen Generation dimmbarer Kompaktleuchtstofflampen, umgangssprachlich Energiesparlampen (ESL), eignet. Der Dimmer beherrscht eine Vielzahl von ESL, obwohl es bei den ESL-Herstellern Unter-

schiede in der Ansteuerung, beim Einschalten und beim Dimmen gibt. Sogar Beleuchtungsanlagen mit gemischten ESL lassen sich mühelos bedienen.

Der Dimmer DDM 2plus ist eine Komponente des Dupline-Bussystems. Er ermöglicht das Schalten und Dimmen von zwei Lastausgängen mit bis zu 250 VA pro Ausgang. Zu den Grundfunktionen des modifizierten Universaldimmers gehören speicherbare Lichtszenen, die über Kanalkombinationen aufgerufen werden können. Das Gerät erlaubt die Speicherung eines Mindesthelligkeitwertes, um zum Beispiel ein Flackern von dimmbaren Energiesparlampen bei geringer Helligkeit zu vermeiden. Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt mithilfe einer schonenden Soft-Ein-Funktion.

Der Dimmer ist elektronisch gegen Überlast, Kurzschluss und Überspannung am Leistungsausgang geschützt. Bei Überlast schaltet er den entsprechenden Ausgang selbsttätig ab und – nach erfolgter Abkühlung – auch wieder ein.



Michael de Buhr  
Produktmanagement

## Günther Oldendorf

### Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Firmenjubiläum



Wie die Zeit vergeht! 25 Jahre ist es nun schon her, dass Günther Oldendorf am 1. April 1985 in unserem Entwicklungslabor seine Tätigkeit als Programmierer begann.

Heute leitet Günther Oldendorf die EDV-Abteilung mit einem Team von sechs Personen.

In seiner Freizeit hat natürlich die Familie den höchsten Stellenwert. Darüber hinaus ist er Wattführer und führt gerne Gäste durch das Weltnaturerbe Wattenmeer zu den Ostfriesischen Inseln.

Als Marathonläufer hat er sich dem Ausdauersport verschrieben und ist demnächst bei der ITU-World Championship in Hamburg beim Triathlon als „Jedermann“ auf der olympischen Distanz dabei.

## Seit dem 01.04.2010 neue Handelsvertretung für das Gebiet Köln

Seit dem 01.04.2010 steht Ihnen unsere neue Handelsvertretung für das Gebiet Köln zur Verfügung:

**Brüning & Kahlen  
Industrievertretung GmbH  
Methweg 12  
50823 Köln**  
Tel. +49 221 222881-0  
Fax +49 221 222881-50  
E-Mail: [info@bkiv.de](mailto:info@bkiv.de)  
[www.bkiv.de](http://www.bkiv.de)

Eine aktuelle Gebietsübersicht finden Sie unter [www.doepke.de](http://www.doepke.de).

## Kurzportrait unserer Tochter Doepke U. K. in Großbritannien

Der Start der Doepke-Aktivitäten in Großbritannien liegt 25 Jahre zurück. Schwerpunkt der Aktivität während der Gründungszeit war der Vertrieb von Fehlerstromschutzschaltern.

Dies hat sich im Laufe der Zeit dahingehend geändert, dass die Doepke UK Ltd. heute

ein den Markterfordernissen entsprechendes Sortiment im Angebot hat.

In Großbritannien stehen vormontierte Haus- bzw. Wohnungsverteiler im Mittelpunkt.

Der Absatz dieser Einheiten erfolgt wie in Deutschland über den Fachhandel an den Installateur.

Zweiter Schwerpunkt ist die Vermarktung von Sonderlösungen für Gewerbe und Industrie. Dies gilt im Besonderen für die Doepke-Spezialität der Fehlerstromschutzschalter und Fehlerstromüberwachungsgeräte.

Zur Zeit beschäftigt das 100%ige Doepke-Tochterunternehmen in Großbritannien zehn Mitarbeiter.

[www.doepke.co.uk](http://www.doepke.co.uk)



Ein Teil der Belegschaft vor dem Firmengebäude



Geschäftsführer Simon Cranton an seinem Schreibtisch



Edgar Eichmann  
Leitung Verkauf Ausland

Doepke-Info-Zeitung – Herausgeber:

# Doepke

Schaltgeräte GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 11  
26506 Norden

Telefon: +49 4931 1806-0  
Telefax: +49 4931 1806-101  
E-Mail: [info@doepke.de](mailto:info@doepke.de)  
[www.doepke.de](http://www.doepke.de)

### Spruch des Quartals

Man soll dem Leib etwas Gutes bieten,  
damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.

Winston Churchill

### Termine Hinweise

**Light+Building, Frankfurt**  
11. - 16.04.2010  
Halle 8.0, Stand C51

**Bauma, München**  
19. - 25.04.2010  
Halle A3, Stand 246